

Experimentelle Forschung und Interventionsstudien

Prof. Dr. Joshua Weidlich, Universität Zürich & Pädagogische Hochschule Zürich
Sebastian Jansen, M.sc., Universität Zürich

Dieser Workshop bietet eine Einführung in die experimentelle und quasi-experimentelle Forschung. Im Zentrum steht die Frage, wie mit diesen Forschungsdesigns belastbare kausale Rückschlüsse gezogen werden können – also wie sich prüfen lässt, *ob*, *wie* und *wie gut* eine Maßnahme oder Intervention wirkt.

Ausgehend von den Grundlagen experimenteller Logik werden zentrale Forschungsdesigns vorgestellt und anhand konkreter Beispiele diskutiert – von einfachen Prä-Post-Designs bis zu randomisierten Kontrollgruppenexperimenten und erweiterten Varianten (z. B. Wartekontrollgruppen- oder faktoriellen Designs). Dabei werden wichtige Merkmale wie Randomisierung, experimentelle Kontrolle, Blinding, Manipulation Checks, interne und externe Validität sowie Treatment Fidelity-Aspekte behandelt.

Die Teilnehmenden des Workshops sind dazu eingeladen, eigene Projekte zu entwerfen oder weiterzuentwickeln und diese gemeinsam zu diskutieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Analyse und Interpretation von Daten aus Interventionsstudien. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in grundlegende analytische Verfahren (z. B. Varianzanalysen, Regressionsmodelle) und lernen welche dieser Verfahren angewendet werden, um unterschiedliche Fragestellungen zu adressieren. Dies soll zudem praxisnah mit den kostenlosen Statistikprogrammen [JASP](#) oder [jamovi](#) an bereitgestellten Datensätzen erprobt werden.

Lernziele

Die Teilnehmenden...

- ... erwerben ein Verständnis für die Logik experimenteller und quasi-experimenteller Forschungsansätze und deren Rolle für kausale Schlussfolgerungen.
- ... kennen die zentralen Typen von Interventionsdesigns und deren Stärken und Schwächen.
- ... können Gütekriterien wie interne/externe Validität und Treatment Fidelity kritisch reflektieren.
- ... verstehen grundlegende Auswertungsstrategien für Daten aus Interventionsstudien und können diese mit JASP/jamovi anwenden.
- ... erhalten Feedback zu eigenen Projektideen und können diese methodisch fundierter weiterentwickeln.

Methoden

Theoretisch-methodische Inputs, exemplarische Analysen von Beispieldatensätzen, Eigenständige Arbeitsphasen, Übungen in Kleingruppen (mit JASP/jamovi) sowie Diskussionen

Zielgruppe

Studierende, Promovierende, Postdocs und wissenschaftliche Mitarbeitende an Hochschulen, die ihr quantitatives Methodenrepertoire erweitern möchten, insbesondere für Forschungsvorhaben, in denen Interventionen oder Lehr-Lern-Maßnahmen empirisch überprüft werden sollen, ggf. auch in Ergänzung zu qualitativen Forschungsansätzen. Grundkenntnisse in quantitativer Sozialforschung (z. B. Stichproben, Mittelwerte, statistische Signifikanz) sind hilfreich.

Empfohlene Vorbereitung

Eigene Projektskizzen oder Fragestellungen können gerne eingebracht werden. Bitte einen internetfähigen Laptop mitbringen.

Literaturempfehlungen

Green, D., (2022). Social Science Experiments. A Hands-On Introduction

Seltman, H.J. (2018). Experimental Design and Analysis ([LINK](#))

Reinders, H. (2022). Das Experiment. In Reinders et al. (Hrsg.) Empirische Bildungsforschung ([LINK](#))